SCHNÜRR

HÖLLENBRAND PINOT NOIR TROCKEN

im Eichenfass gereift

SORTE
Spätburgunder

Wenn man von Süden nach Rheinhessen kommt, sieht man von der A61 aus den imposanten Schriftzug „HÖLLENBRAND“ zwischen den Reben stehen. Die Lage wurde 1437 mit dem Namen „in dem hilprant" und 1710 mit dem Namen „im Höllenrand" urkundlich erwähnt. Sowohl der Personenname Hildebrand als auch das mittelhochdeutsche Wort „halde, hel, hölle" (für Abhang) könnten der Namensursprung sein. Der Höllenbrand hat also gar nichts mit dem Teufel zu tun. Heiß wie in der Hölle ist der Südhang aber doch. Deshalb wachsen dort die Reben für unseren Spätburgunder. Lösslehm und Kalkstein geben ihm eine wunderbare Fülle und Frucht mit.

JAHRGANG
2022

BESCHREIBUNG
Unseren Spätburgunder haben wir kerngesund und mit perfekter Reife geerntet. Maischegärung und eine lange Reife von 18 Monaten in neuen und gebrauchten Barriques haben daraus einen eleganten Rotwein gemacht mit feiner roter Frucht, dezenten Röstaromen, reifen Tanninen und harmonischer Säure.

ANALYSE
ALK: 13,5 RZ: 0,1 SÄURE: 5,3

WEINGUT WOHLGEMUTH-SCHNÜRR I 67598 GUNDERSHEIM I TEL. 06244 309 I WWW.WOHLGEMUTH-SCHNUERR.DE